



Korian-Gruppe eröffnet Haus Ursulahof – Comorbidität-Piloteinrichtung in Oberursel

Oberursel, 14. Juni – Drei Wohngruppen mit je 12 modern gestalteten Einzelzimmern zeichnen den Neubau in Oberursel aus, der heute offiziell durch die Abgeordnete Dr. Daniela Sommer, pflegepolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion und Martin Grünitz, Regionalleiter bei Korian, eröffnet wurde.

Einrichtungsleitung Brigitte Süßner begrüßte im hell gestalteten Foyer die geladenen Gäste. Die in das Stadtbild integrierte Einrichtung bietet Platz für 36 Bewohner. In wenigen Monaten Bauzeit entstand die nach hessischen Rahmenkonzept Comorbidität gestaltete Einrichtung. Der Neubau verfügt ausschließlich über Einzelzimmer, davon sind sechs Zimmer als sogenannte „Partnerzimmer“ gestaltet. Diese zeichnen sich durch ein zusätzliches Gemeinschaftszimmer sowie ein gemeinsames Badezimmer aus. Die Einrichtung liegt nahe vieler Einkaufsmöglichkeiten im Mischgebiet von Oberursel. Das hessische Comorbiditätskonzept verbindet Leistungen der Pflege mit denen der Behindertenhilfe und ermöglicht so die Versorgung psychisch kranker Menschen mit zusätzlichem Pflegebedarf. Jede der Wohngruppen verfügt dazu über einen ansprechenden Aufenthaltsraum, sowie über einen Therapieraum, in dem Betreuer die Bewohner bei der Tagesgestaltung unterstützen.

„Das Haus Ursulahof wird den Bedürfnissen von pflegebedürftigen und älteren Menschen gerecht. Solche Wohnprojekte inklusive Pflegebetreuung und Leistungen nach Bedarf benötigen wir in einer älter werdenden Gesellschaft“, erklärt Daniela Sommer. „Korian schafft damit in Oberursel ein Angebot an Pflege und Unterstützung, um gutes Leben im Alter zu ermöglichen“.

In der neuen Einrichtung werden Menschen mit Pflegegrad 3 und höher sowie einer chronischen psychischen Erkrankung oder seelischen Behinderung betreut – unabhängig vom Alter.

„In der Eingliederungshilfe kann dieser Personenkreis nicht pflegerisch versorgt werden und müsste in der Seniorenpflege untergebracht werden. Da sind diese Menschen aber falsch aufgehoben“, erklärt Martin Grünitz. Das Como-Konzept schließt diese Lücke. „Ich bin überzeugt, dass dieses Konzept bald Schule macht, und bald auch in anderen Bundesländern umgesetzt wird“.



Einrichtungsleitung Brigitte Süßner bedankte sich bei ihrem engagierten Team, das einen wichtigen Teil dazu beitrage, aus dem modernen Gebäude nun auch ein Zuhause zu machen: „Ein schönes neues Haus bietet nur den Rahmen, aber um sich wohl zu fühlen, bedarf es der liebevollen Zuwendung der Mitarbeiter“, betont Süßner.

Die Korian-Gruppe bietet ein vielfältiges Spektrum an Angeboten – 21.000 Mitarbeiter betreuen Pflegebedürftige in den Bereichen Stationäre Pflege, Intensivpflege, Betreutes Wohnen und Ambulante Pflege in 234 Einrichtungen. Das Haus Ursulahof ist bereits die 18. Einrichtung und bereits die dritte Como-Einrichtung der Korian-Gruppe in Hessen. Sechs weitere sind in Planung.

Zur Sache: Comorbidität

Comorbidität ist die fachliche Bezeichnung für das Zusammentreffen von seelischer Behinderung (chronischer psychischer Erkrankung) und einer schweren Beeinträchtigung der Selbständigkeit oder Fähigkeiten (Pflegebedürftigkeit im Sinne des Pflegegrad 3 oder höher). Symptome können beeinträchtigte bzw. wahnhaftige Wahrnehmung der Realität, Depression, Beeinträchtigung der sozialen Kompetenz und Beziehungsfähigkeit sowie eine eingeschränkte Fähigkeit der Selbstpflege sein.

Diese seelischen Behinderungen führen zu einer Beeinträchtigung der Selbständigkeit und zu Störungen der beruflichen und sozialen Integration.

Aus Mangel an bedarfsgerechten Angeboten wurden Menschen mit Comorbidität in der Vergangenheit in Seniorenpflegeheimen versorgt – eine für diesen Personenkreis ungeeignete Einrichtung, um ihren spezifischen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Um diesen Missstand zu beseitigen, wurde 2005 in Hessen das „Rahmenkonzept zur vollstationären Versorgung von pflegebedürftigen Menschen mit psychischer Erkrankung und/oder seelischer Behinderung und/oder Abhängigkeitserkrankung in Verbindung mit Comorbidität“ entwickelt.

Ziel dieses Konzeptes ist die optimale Betreuung jüngerer Menschen mit einem erhöhtem Pflege- und gleichzeitigem Eingliederungshilfebedarf in einem völlig neuen Einrichtungstyp.

PRESSE

Brigitte Süßner

Einrichtungsleitung

Brigitte.Suessner@korian.de

Tel.: +49 6171/8919111

Tanja Müller

Unternehmenskommunikation Korian

tanja.mueller@korian.de

Tel: +49 (0) 172 753 43 89



ÜBER KORIAN

Korian Deutschland mit Sitz in München betreibt insgesamt 234 Einrichtungen, im Bereich stationäre Pflege, betreutes Wohnen und ambulante Pflege. Die Gruppe betreut insgesamt 28.000 Bewohner mit 21.500 Mitarbeitern in Deutschland. Das Unternehmen gehört zur französischen Korian Gruppe, die seit 2013 in Deutschland aktiv ist und in Europa neben Frankreich noch Einrichtungen in Italien und Belgien betreibt. Korian ist das größte Unternehmen im Bereich der Pflege und Reha in Europa.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.korian.de
